

FC Post Veteranen - Herbstbummel 2012

Wie immer wenn im Herbst die Blätter fallen begeben sich die alten Herren auf den traditionellen Herbstbummel. Ausgangspunkt ist auch hier wie immer das Restaurant „Alte Post“ am Bahnhof SBB. Nachdem Frank einen Parkplatz gefunden und der Zahn von Pit wieder instand gestellt wurde waren wir komplett und begaben uns auf das Tram Nummer 10 wo wir bereits am Dreispitz wieder ausstiegen. Dort ging es Richtung Bruderholz, vorbei am Bowling-Center (Nein wir gehen nicht bowlen...) und vorbei an der Schlittschuhbahn Margarethen (Nein wir gehen auch nicht Schlittschuhfahren...) Unser Weg führte uns durch das Villenviertel hinaus ins Ländliche zum Restaurant Predigerhof wo wir Einkehr fanden. Wir verbrachten dort eine gemütliche Stunde und vermieden das Bier aus der Flasche zu trinken oder Zigarettenkippen (Vor dem Restaurant) auf den Boden zu werfen. Wer bis jetzt den Ausdruck „Haare auf den Zähnen“ nicht genau definieren konnte war nun um einiges schlauer. Anschliessend marschierten wir gen Reinach und der einsetzende Regen führte dazu dass die Regenschütze und Schirme aufgespannt wurden. Speziell der Regenschutz von Roland Lombardi war sehenswert und lief unter der Kategorie „Ganzkörperpräservativ“ Ob Er für das Tragen dieses Regenschutzes von COOP noch Werbegelder kassiert, hat Er uns leider nicht verraten. Von der Höhe ging es nun wieder bergab Richtung Surbaum wo wir bei unserem Mitspieler Edi (nicht Eduard) einkehrten. Dort sassen wir im Vor-Zelt und genossen das Beisammensein. Ausserdem wurde uns von den Organisatoren noch ein Wettbewerb vorgelegt der es in sich hatte. Wer in den Lateinstunden in der Schule nicht aufgepasst hatte wurde nun bitterböse bestraft. Es galt für gängige Gemüsestücke wie Tomaten, Gurken etc. den lateinischen Ausdruck zu bestimmen. Uns kam entgegen dass wir die Möglichkeit hatten unter drei Antworten wählen zu können, und Antworten wie Cellos oder Brosis schieden im vorneherein schon aus. Nachdem wir auch noch zu „kleinen Feiglingen“ wurden hiess es Abschied nehmen und das Tram Nummer 11 zu besteigen dass uns wieder zurück ins Gundeli führte. Nach ein paar Metern war bereits klar wo wir den Rest dieses Abends verbringen werden, im Restaurant Bundesbahn oder Dialekt „Bundesbähnli“ Nachdem Wir (Ausser Einem, Er muss nicht mehr bestellen) etwas zu trinken bestellt hatten wurden wir kulinarisch nach Strich und Faden verwöhnt. Bald einmal merkten wir das noch andere Gruppierungen sich im Restaurant befanden und zufälliger weise auch einige Alte „Express“ Kolleginnen und Kollegen die hier Ihr Abteilungsessen hatten. Unten im Restaurant feierte die „IG – Gundeli Fest“ Ihr Helferessen, dass sogar noch Musikalisch umrahmt wurde. Es war also einiges los im „Bundesbähnli“ wenn man bedenkt dass normalerweise am Samstag geschlossen ist. Nachdem alle ausreichend und sehr gut gespiesen hatten ging es darum den Wettbewerb zu korrigieren und die Rangierung zu verkünden. An dieser Stelle verzichte ich auf die Publizierung der Rangliste, doch möchte ich es nicht unterlassen dem souveränen Sieger Cello Kohler zu gratulieren. Die Rangliste ergab zudem den nächstjährigen Organisator des Herbstbummels. Danke Andy.....sowie den Schreiber dieses Berichtes, der sich zwar (in einer ganz schwachen Minute) freiwillig meldete. Nach ein paar Pferderennen mit den immer gleichen Gewinnern... war bald einmal allgemeine Auflösung und ein gemütlich, geselliger Tag ging zu Ende. Ich möchte es nicht unterlassen den beiden Organisatoren Claudio und Frank herzlich zu danken. Auch ohne einen speziellen Event (brauchen wir das wirklich?)

wurde es trotz „äusserer November-Rain Stimmung“ ein gemütlicher Tag an dem wieder sehr viel gelacht wurde und dies ist doch die Hauptsache, oder?

Wertung 1-5 Sterne

STIMMUNG: *****

ORGANISATION: *****

KULINARISCH: *****

WETTER: **

TEILNAHME AKTIVER VETERANEN: ***

TEILNAHME EHEMALIGER VETERANEN: *****

Der Schreiberling:

René Hirschi